

1 Technische Daten

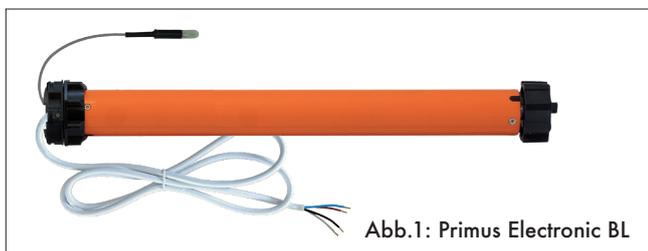


Abb.1: Primus Electronic BL

Technische Daten:

Artikelname:	Primus Electronic BL
Artikelnummer:	112020
Nenn Drehmoment:	8Nm
Nenn Drehzahl:	15U/min
Spannungsversorgung:	12V DC
Stromaufnahme:	3,2A
Einschaltdauer:	4 Min.
Kabeladern/Querschnitt:	4 x 1,5mm ²
Länge des Anschlusskabels:	3m
Nachlaufweg:	3 Grad
Schutzklasse nach VDE700:	IP44*
Rohrdurchmesser	45mm
verwendbar ab Rollladenwelle:	SW50
Motorlänge:	610mm

Verlegung des Anschlusskabels

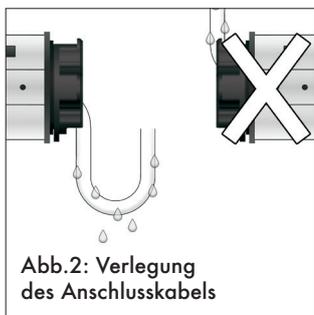


Abb.2: Verlegung des Anschlusskabels

Verlegen Sie das Anschlusskabel nie senkrecht nach oben, sonst kann Wasser über das Kabel in den Motorkopf eindringen und diesen zerstören. Verlegen Sie das Kabel nach unten und in einer Schlaufe, an deren unteren Ende sich das Wasser sammeln und abtropfen kann.

1.1 Elektrischer Anschluss

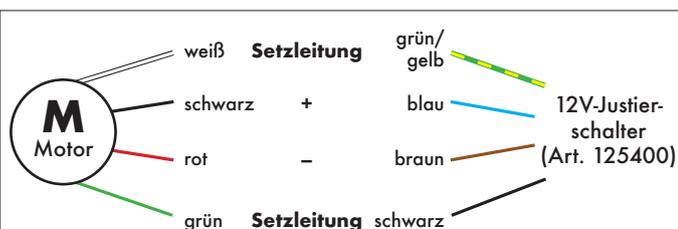


Abb.3 Anschluss Primus Electronic BL

WICHTIG: Die grüne und weiße Anschlussleitung des Antriebs werden nur zur Einstellung der Endpunkte per Justierschalter verwendet und müssen danach durch eine passende Klemme voneinander getrennt isoliert werden.

2 Einstellung der Endpunkte

Richtungstaste AUF

 Taste 1
(Einstellungs-Taste)

Richtungstaste AB

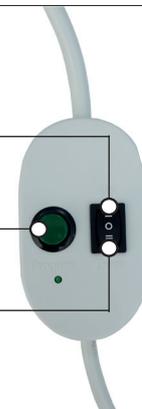


Abb.4: Justierschalter Art. 125400

2.1 Einstellung der Endpunkte mit Justierschalter

Die Einstellung der Endpunkte wird mit Hilfe des Justierschalters, Art. 125400, wie folgt vorgenommen:

- 1 Anschlussklemmen des Justierschalters polungsrichtig an die Anschlussleitung des Motors anschließen
- 2 Den Motor in Laufrichtung AUF mit Hilfe des Justierschalters in Bewegung setzen. Nachdem der Motor angefahren ist, die schwarze Einstell taste (Taste 1, Abb.4) drücken und gedrückt halten bis die gewünschte obere Endlage erreicht ist. Durch Loslassen der schwarzen Taste bestätigen Sie den Endpunkt.
- 3 Nun den Motor in Laufrichtung AB mit Hilfe des Justierschalters in Bewegung setzen. Nachdem der Motor angefahren ist, die schwarze Einstell taste (Taste 1, Abb.4) drücken und gedrückt halten bis die gewünschte untere Endlage erreicht ist. Durch Loslassen der schwarzen Taste bestätigen Sie den Endpunkt.

Beide Endpunkte des Motors sind somit eingestellt. Falls die Endpunkte verändert werden sollen, beginnen Sie wieder bei Punkt 2 bzw. 3.

2.2 Einstellung ohne Justierschalter

Der Antrieb Electronic BL hat an einer Zusatzleitung am Motorkopf eine Setztaste. Die Endpunkteinstellung mit Hilfe dieser Setztaste wird wie unter 2.1 beschrieben vorgenommen. Hierzu kann an Stelle der schwarzen Taste am Justierschalter auch die Set-Taste am Motorkopf verwendet werden. Die Richtungstasten der Vor-Ort-Bedienung werden zum AUF- und AB-fahren im Einstellvorgang verwendet.



Abb.5: Setztaste

3 Hinderniserkennung (Erläuterung)

Rohrmotoren der Serie Electronic BL haben eine deaktivierbare Hinderniserkennung. Diese bewirkt, dass wenn der angehangene Rollladenpanzer auf ein Hindernis auffährt, stoppt und kurz reversiert um das Hindernis wieder frei zu geben. Die Hinderniserkennung ist allerdings 20cm vor dem oberen und 10cm vor dem unteren Endpunkt nicht aktiv (siehe Abb.6).

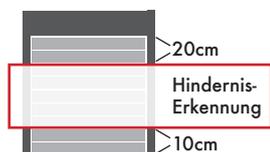


Abb.6: Hinderniserkennung

Hinweis:

- ▶ Die Verwendung einer Hinderniserkennung eignet sich nur für den Gebrauch mit arretierten Rollladenpanzern. Ist der Rollladenpanzer nicht arretiert, deaktivieren Sie die Hinderniserkennung.

3.1 Hinderniserkennung aktivieren/deaktivieren

In der Werkseinstellung (Auslieferungszustand) ist die Hinderniserkennung immer aktiviert. Wenn diese deaktiviert werden soll, gehen Sie folgendermaßen vor:

- 1 Den Motor für ca. 1 Sek. in Laufrichtung AUF in Bewegung setzen. Danach den Motor für ca. 1 Sekunde in Laufrichtung AB in Bewegung setzen. Diesen Vorgang 2 mal wiederholen. Beim dritten Drücken des AB-Fahrbefehls kurz so lange gedrückt halten, bis der Motor durch Rucken den neuen Zustand der Hinderniserkennung wie folgt anzeigt:

- 2-faches Rucken: Hinderniserkennung deaktiviert
- 1-faches Rucken: Hinderniserkennung aktiviert

4 Einbau & Montage

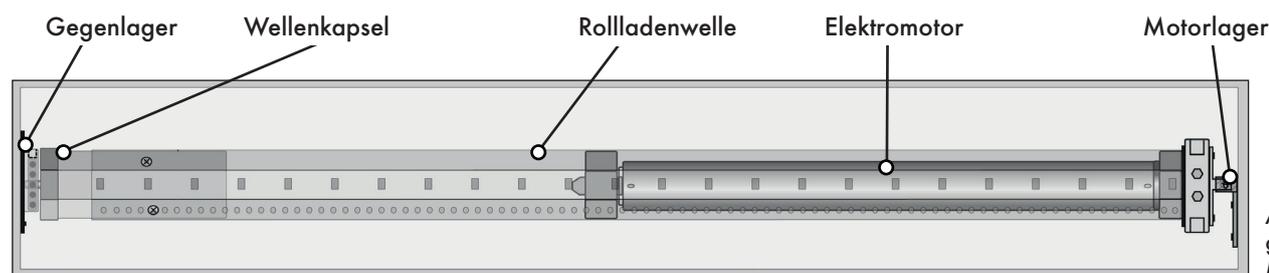


Abb.7: eingebauter Motor

Der Motor ist ausgelegt für den Einbau in die Rollladenwelle, achtkant, SW60 (Schlüsselweite 60mm). Den Adapter auf den Motor schieben und dann den Mitnehmer auf den Vierkant des Motors befestigen. Dann Motor bis zum Anschlag des Adapterring vorsichtig in die Welle schieben. Dabei Adapter und Mitnehmer so positionieren, dass die innenliegende Nut der Rollladenwelle in die hierfür vorgesehenen Aussparungen von Adapter und Mitnehmer passt. Wichtig: Hierbei und bei der weiteren Montage das Abrutschen der Welle vom Adapter oder das Abrutschen des Adapters vom Läufer ring vermeiden, da sonst die Endabschaltung später nicht ordnungsgemäß arbeiten wird. Den Motorvierkant am Motorkopf verschrauben. Die Wellenkapsel (Zubehör oder bauseits vorhanden) auf der anderen Seite in die Welle schieben. Motorlager und Gegenlager im Rollladenkasten bzw. Mauerwerk so anschrauben, dass die Rollladenwelle in der Waage ist. Kugellager auf den Achsstift der Wellenkapsel schieben.

Die Rollladenwelle, mit eingeschobenem Motor, montieren. Hierzu zunächst das Kugellager der Wellenkapsel in das Gegenlager legen und dann den Motor mit dem Motorvierkant in das Motorlager legen. Jetzt das Kugellager fest in die Lagerschale des Gegenlagers drücken. Damit der Motorvierkant nicht im weiteren Betrieb aus dem Lager „herausrutscht“, muss die Wellenkapsel bei der Montage soweit herausgeschoben werden, dass der Motor und die Rollladenwelle mit Wellenkapsel nahezu spielfrei in den Lagern hängen. Maßungenauigkeiten der Rollladenwelle von bis zu 40mm, können Sie bei der Montage durch Herausziehen der Wellenkapsel ausgleichen. Die Wellenkapsel muss gegen seitliches Verschieben gesichert werden. Hierzu 2 Schrauben oben und unten in die Rollladenwelle und die darin steckende Wellenkapsel schrauben, sodass die Wellenkapsel nicht „wandern“ kann. Den Rollladenkasten so verschließen, dass dieser leicht und ohne Folgekosten im Servicefall zu öffnen ist.



2 Sicherheitshinweise & Elektrischer Anschluss



Die Sicherheitshinweise in dieser Bedienungsanleitung müssen zwingend beachtet werden. Bei Nichteinhaltung besteht Lebensgefahr!

Prüfen Sie den Antrieb und das Netzkabel des Antriebs vor dem Einbau auf eventuelle Beschädigungen. Verbauen Sie niemals defekte Geräte! Dies kann zu Sachschäden führen oder sogar zur Gefährdung von Personen führen. Wenden Sie sich in diesem Fall an unseren Kundendienst.

Vor dem Einbau müssen alle überflüssigen Leitungen und Kabel entfernt und spannungsfrei gestellt werden.

Verwenden Sie die Rohrmotoren ausschließlich zum Öffnen und Schließen von Rollläden und Markisen. Der Durchmesser der Welle muss mindestens 60mm betragen. Verwenden Sie nur Rohrmotoren, die in ihrer Leistung den örtlichen Anforderungen entsprechen. Falsch dimensionierte Rohrmotoren können Schäden an der Anlage (durch zu groß dimensionierte Antriebe) oder am Rohrmotor selber (durch Überlast bzw. eine zu lange Laufzeit) zur Folge haben.

Zum Zwecke der Wartung muss die Revision leicht zugänglich und beschädigungsfrei abnehmbar sein. Die Abmessung der Revisionsöffnung muss für Montage und Wartung ausreichend sein. Die Breite muss mind. 20mm mehr als die Breite des Rollpanzers und die Tiefe mind 100mm betragen (DIN 18073).

Die Antriebe dürfen zwingend nur dann von Kindern mit einem Mindestalter von 8 Jahren oder Personen mit eingeschränkten physischen, mentalen oder sensorischen Fähigkeiten bedient werden, wenn diese vorab für den sicheren Gebrauch unterwiesen wurden! Reinigung und Instandhaltungsarbeiten dürfen nicht von Kindern ohne Beaufsichtigung durchgeführt werden. Kindern ist es grundsätzlich untersagt, mit der Anlage zu spielen.

Verbieten Sie Kindern mit ortsfesten Steuerungen zu spielen und halten Sie Fernsteuerung von Kindern fern.

Kontrollieren Sie regelmäßig alle Komponenten der Rollladenanlage auf Beschädigungen und überprüfen Sie diese regelmäßig auf eine korrekte Funktion. Der Behang darf niemals beschädigt sein. Beschädigte Komponenten müssen zwingend vor der nächsten Betätigung von einem Fachbetrieb gewechselt werden.



ACHTUNG:

Die Montage- und Anschlussarbeiten müssen zwingend im spannungslosen Zustand durchgeführt werden; dafür müssen die Zuleitungen allpolig vom Netz getrennt und gegen Wiedereinschaltung gesichert werden. Hierbei muss die Trennung vom Netz mit Schaltern erfolgen, die einen Schaltkontaktabstand von mind. 3mm garantieren. Reinigungs- und Instandhaltungsarbeiten am Antrieb bzw. Rollladenkasten müssen immer im spannungslosen Zustand durchgeführt werden!

Nach Montage der Rollladenwelle die Anschlussleitung in die dafür vorgesehene Schalter- oder Abzweigdose führen. Verlegen und fixieren Sie die Kabel so, dass hieran keine Schäden durch den sich drehenden Rollladen entstehen können. Alle Zuleitungen fest verlegen.

Der elektrische Netzanschluss darf nur durch eine zugelassene Elektro-Fachkraft nach den in dieser Bedienungsanleitung gezeigten Anschlussplänen erfolgen. Beachten Sie die VDE-Vorschriften, insbesondere bei Verwendung in Feuchträumen. Die Netzleitung muss durch ein geeignetes Leerrohr vor Feuchtigkeit oder mechanischen Einflüssen geschützt werden. Die Anschlussleitungen nicht zu stark knicken. Leitungsunterbrechungen, Anschlussklemmen usw. immer mit geeigneten, den VDE-Vorschriften entsprechenden Feuchtraumdosen (IP54), sichern. Bei 12-24V DC Antrieben sind zudem die Leitungslängen und Aderquerschnitte den geltenden Vorschriften entsprechend zu wählen. Die VDE-Vorschriften enthalten zwingende Schutzmaßnahmen. Bei Nichtbeachtung besteht Lebensgefahr!

Muss die Anschlussleitung des Motors gewechselt werden, z. Bsp. wegen Beschädigungen, darf dies zwingend nur von einer zugelassenen Elektro-Fachkraft, vom Hersteller oder eines Service Monteurs des Herstellers durchgeführt werden.

Die Motoren können nicht gemeinsam mit Netz- oder Feldfreischaltern betrieben werden. Hierdurch könnten Schäden an den Motoren entstehen. Ferner können Funktionsstörungen durch die Verwendung von Steuerungssystemen entstehen, die zusätzliche Signale auf das Lichtnetz übertragen. Hier empfehlen wir ausschließlich Motoren mit mechanischer Abschaltung (Serie Classic Esclusivo oder Serie Classic Mercato).

Rohrmotoren dürfen nicht parallel angeschlossen werden, denn durch Parallelanschluss entstehen Schäden an den Motoren oder Schaltgeräten. Falls mehrere Motoren gleichzeitig über einen Schalter bedient werden sollen, müssen zusätzlich Mehrfachsteuergeräte (z.B. Art. 330000) verwendet werden. Eine Ausnahme hiervon können Motoren der Serie „Electronic Esclusivo“ & „Electronic Mercato“ sein, die an mechanischen, verriegelten Rollladenschaltern parallel angeschlossen werden können. Die Anzahl der Motoren, die parallel angeschlossen werden können, richtet sich nach der Schaltleistung des Schalters und nach der Leistung der Motoren und muss anlagenbezogen abgestimmt werden. An Schaltgeräten, die nicht mechanische Rollladenschalter sind, empfehlen wir keine Parallelschaltung. Die mit der Inbetriebnahme betraute Fachkraft ist für die Funktionssicherheit, wenn mehrere Motoren dennoch an solchen Schaltgeräten parallel angeschlossen werden, verantwortlich und muss die Funktionssicherheit durch Berechnungen nachweisen. Die Motoren werden mit PVC-Anschlussleitungen geliefert, die den VDE-Vorschriften entsprechend zu verlegen sind. Die Anschlussleitungen sind für die Verlegung in „trockenen Räumen“ zu verwenden. Die Anschlussleitungen der Motoren mit steckbaren Kabeln können am Motorkopf eingesteckt und so bei Bedarf getauscht werden. Falls die Motoren an Orten eingesetzt werden, die nicht „trockene Räume“ sind, z.B. im Außenbereich, in Feuchträumen oder wenn nicht ausgeschlossen ist, dass die Rollladenkästen konstruktionsbedingt oder durch Dachüberstände od. dergl., vor Feuchtigkeit zuverlässig und dauerhaft geschützt sind, müssen Motoren mit Anschlusskabeln, die für die Einbausituation geeignet sind, eingebaut oder die Kabel durch Leerrohre geschützt werden. Dies gilt auch für den Schutz vor unmittelbarer Sonneneinstrahlung.



WICHTIG:

Jede Garantieverpflichtung unsererseits erlischt, wenn der Rohrmotor geöffnet wird.

eUHR

eU340-Smartsafe

Funksteuerung mit Aktor und Akku



BEDIENUNGSANLEITUNG

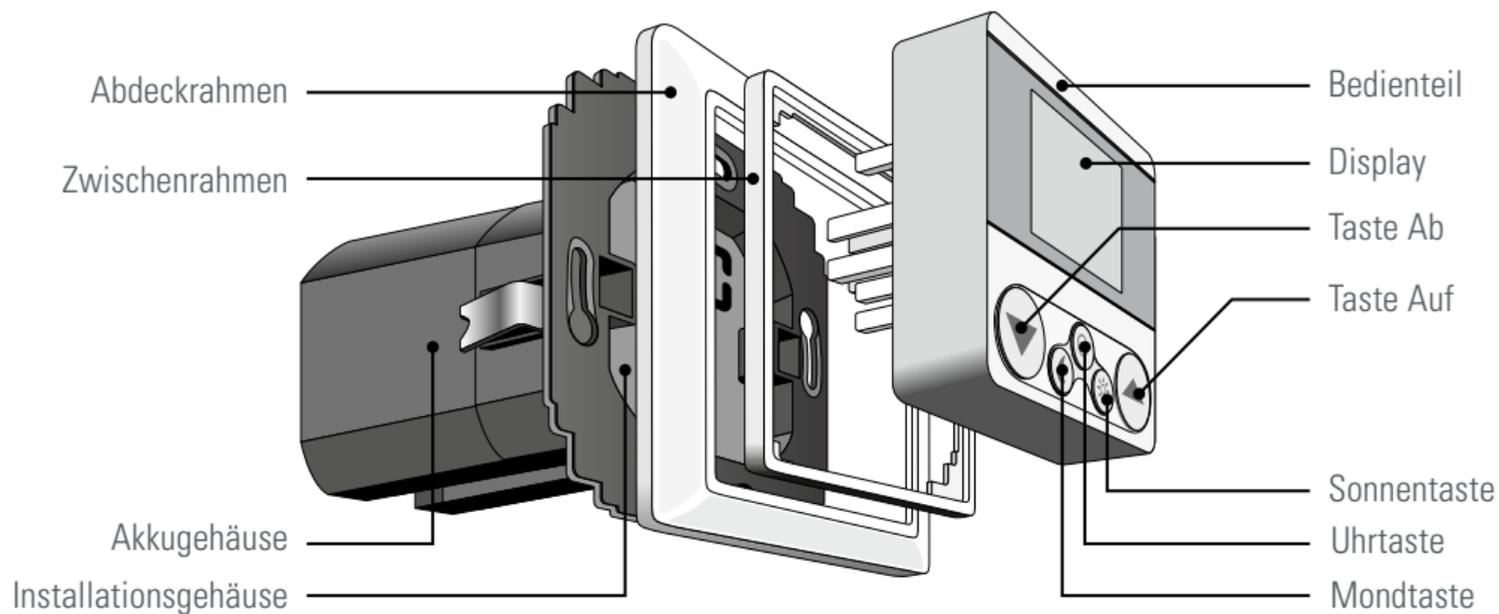
Betriebs- und Montageanleitung

FÜR ALLE
GÄNGIGEN
12V ROHR-
MOTOREN

MADE IN GERMANY

www.wir-elektronik.de

WIR
elektronik





Sehr geehrter Kunde,

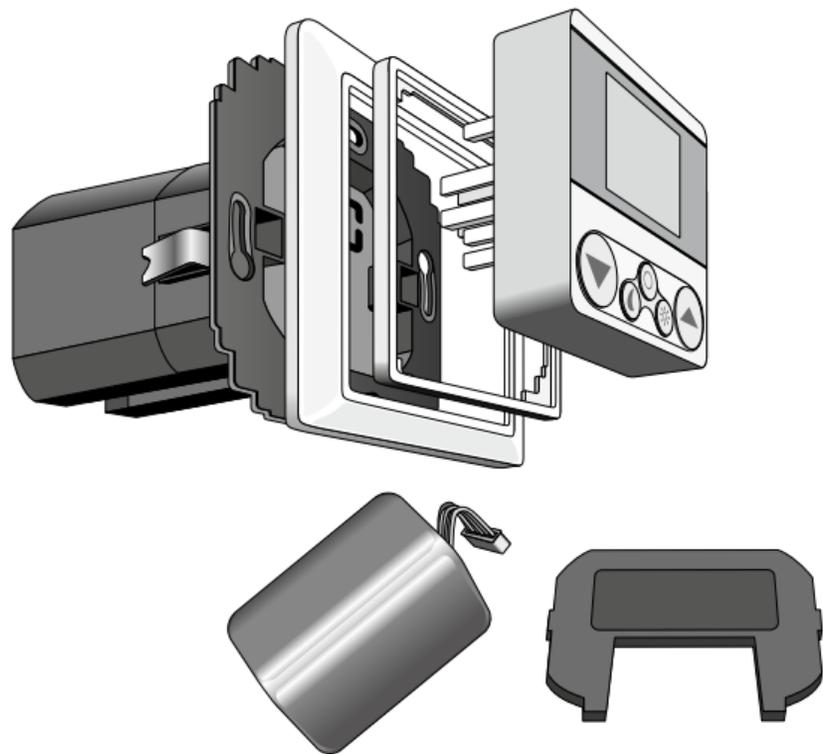
Sie haben sich mit dem Kauf der WIR eUHR Smartsafe für ein Qualitätsprodukt aus dem Hause WIR elektronik entschieden.

WIR elektronik bietet Ihnen Produkte, die das Höchstmaß an Komfort mit der maximalen Konzentration auf das Wesentliche verbinden. Produkte, die selbsterklärend, sofort und einfach zu bedienen sind. Produkte, die sich darüber hinaus als montagefreundlich, zuverlässig, nachhaltig und wartungsarm erweisen.

Kurzum: Produkte, die auf unkomplizierte Art das Leben leichter machen.

Wilhelm Rademacher

Diese Bedienungsanleitung beschreibt Ihnen den Einbau und die Bedienung der WIR eUHR Smartsafe. Bitte lesen Sie unbedingt diese Bedienungsanleitung vor der ersten Inbetriebnahme der eUHR Smartsafe und beachten Sie die Sicherheitshinweise. Diese Bedienungsanleitung ist Teil der eUHR Smartsafe. Bewahren Sie die Unterlagen auf und übergeben Sie sie bei einer eventuellen Weitergabe an Dritte.



- 1 Bedienteil (50 x 50 mm)
- 1 Abdeckrahmen mit Zwischenrahmen
- 1 Installationsgehäuse
- 1 Akku (LiPo mit Anschlusskabel)
- 1 Gehäusedeckel für Akkugehäuse
- 1 Bedienungsanleitung



Erklärung	2	Inbetriebnahme	17-18
Willkommen	3	Menü Individuelle Parameter	19-22
Lieferumfang	4	Manuelle Bedienung	23
Inhaltsverzeichnis	5	An-/Abmelden von Funk-Steuergeräten	24
Sicherheitshinweise	6	Funktionstest Rauchwarnmelder-	
Verwendungen	7	auswertung	25
Kurzbeschreibung	8	Zeitautomatik aktivieren/verändern	26-31
Funktionen	9	Zeitautomatik aktivieren/deaktivieren	26
Abmessungen	10	Schaltzeiten verändern	27-31
Montage	11	Dämmerungsautomatik	32
Elektrischer Anschluss	12	Sonnenautomatik	33-34
Kurzanleitung zur Bedienung	13-16	Displaybeleuchtung	35
Uhrzeit/Datum	13	Reset	36
Individuelle Parameter einstellen	13	Demontage/Werkseinstellungen	33
Schaltzeiten einstellen/Wochenprogramm	13	Technischen Daten / Konformität	38
Schaltzeiten einstellen/Wochenendprogramm	14	Garantiebedingungen	39
Funk-SD-Sensor einstellen	14		
An- Abmelden von Funksteuergeräten	15		
Funktionstest Rauchwarnmelder	16		

Achtung: Bei unsachgemäßen Gebrauch besteht erhöhte Verletzungsgefahr!

Diese Bedienungsanleitung enthält wichtige Anweisungen für die Montage und den sicheren Betrieb. Lesen Sie diese Anleitung, bevor Sie mit der Montage beginnen. Um Ihre Sicherheit zu gewährleisten, befolgen Sie alle beiliegenden Anweisungen.

Eine falsche Montage kann zu schwerwiegenden Verletzungen führen.

WARNUNG:

Für die Sicherheit von Personen ist es wichtig, diese Bedienungsanleitung zu befolgen! Die Bedienungsanleitung ist sorgfältig aufzubewahren!

Dieses Gerät kann von Kindern ab 8 Jahren und darüber sowie von Personen mit verringerten physischen, sensorischen oder mentalen Fähigkeiten oder Mangel an Erfahrung und Wissen benutzt werden, wenn sie beaufsichtigt oder bezüglich des sicheren Gebrauchs des Gerätes unterwiesen wurden und die daraus resultierenden Gefahren verstehen. Kinder dürfen aus Sicherheitsgründen nicht mit der eUHR Smartsafe spielen. Achten Sie darauf, dass ein ungewollter Betrieb ausgeschlossen ist.

Bestimmungsgemäße Verwendung:

Verwenden Sie die eUHR Smartsafe ausschließlich zum Anschluss und zur Steuerung eines 12 V DC Rohrmotors für Rollläden und Jalousien. Die eUHR Smartsafe ist zur Unterputzinstallation vorgesehen. Erforderlich ist eine tiefe Unterputzdose.

Der angeschlossene Rohrmotor 12V DC muss über mechanische oder elektronische Endlagenschalter verfügen.

Betriebsbedingungen:

Verwenden Sie die eUHR Smartsafe nur in trockenen Räumen. Am Einbauort muss für den elektrischen Anschluß ein 230 V ~ 50 Hz Stromanschluss, mit bauseitiger Freischaltvorrichtung (Sicherung) vorhanden sein.

Hinweis: Der Einbau und Betrieb der eUHR Smartsafe ist nur für solche Anlagen zulässig, bei denen eine Funktionsstörung im Gerät keine Gefahr für Personen oder Sachen ergibt oder bei denen das Risiko durch andere Sicherheitseinrichtungen abgedeckt wird.

Nicht bestimmungsgemäße Verwendung

Die Verwendung der eUHR Smartsafe ist ausschließlich für die zuvor genannten Anwendungen gemäß den Betriebsbedingungen zulässig. Montieren Sie die eUHR nicht im Außenbereich.

WIR elektronik ist nach Erscheinen der Bedienungsanleitung nicht haftbar für Änderungen der Normen und Standards!
Technische Änderungen vorbehalten!

Mit der eUHR Smartsafe können Sie Rollläden oder Jalousien durch Anschluss eines gängigen 12 V DC Gleichstromrohrmotors steuern. Zusätzliche Sicherheit bietet die Rauchwarnmelder Signalauswertung: bei Alarmierung löst die eUHR sofort ein automatisches Hochziehen oder Herunterfahren der Rolllade aus.

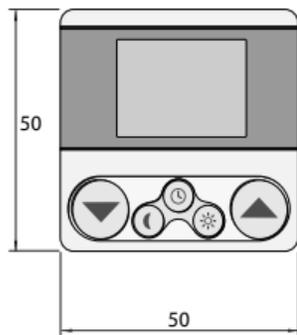
Sollte die Spannungsversorgung ausfallen, sorgt der integrierte Akku für einen reibungslosen Betrieb. Automatisierte Funktionen für den angeschlossenen 12 V Rohrmotor lassen sich einrichten. Über die Bedientasten können Sie jederzeit den Rohrmotor auch manuell bedienen.

Über das integrierte Funkmodul lässt sich die eUHR Smartsafe in ein WIR - Funksystem einbinden, so stehen noch weitere zusätzliche Funktionen der entsprechenden Steuergeräte zur Verfügung. Selbst SmartHome auf Internetbasis ist mit dem Gateway von Mediola möglich.

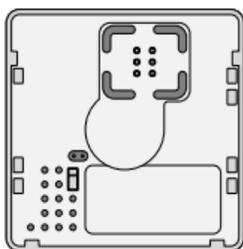


- Funktionen:**
- Funktionsreserve, auch bei Stromausfall durch integrierte Ladetechnik und Akku
 - Rauchwarnmelderauswertung, bei Alarmierung fährt der Rollladen in die eingestellte Fahrtrichtung
 - Installationsassistent zur einfachen Inbetriebnahme
 - Großes, gut ablesbares Display mit individuell einstellbarer Beleuchtung
 - Individuell einstellbare Parameter für:
 - + Blockierererkennung (Überstrom-Abschaltung)
 - + Fahrtrichtung letzte Fahrt bei fast leerem Akku
 - + Anzeige Blockierererkennung
 - + Abbruch Feuerstatus
 - + Reversieren
 - + Fahrtrichtung bei Rauchmelder-Alarmierung
 - + Öffnungsdauer
 - Individuell einstellbare Schaltzeiten zum Heben und Senken
 - Individuelle Sonnen- und Dämmerungssteuerung mit Funk-SD-Sensor (eSO400) möglich
 - Jederzeit manuell über Bedientasten zu bedienen
 - Automatische Sommer- / Winterzeitumstellung
 - Einbinden in ein Netzwerk:
 - + lokal mit der eUHR eU140
 - + Internetbasiert über das Mediola-Gateway (SmartHome)
 - Mit entsprechenden Zwischenrahmen (50x50 mm gem. DIN49075) lässt sich die eU340-12V in alle handelsüblichen Schalterprogramme integrieren.

Bedienteil



Front

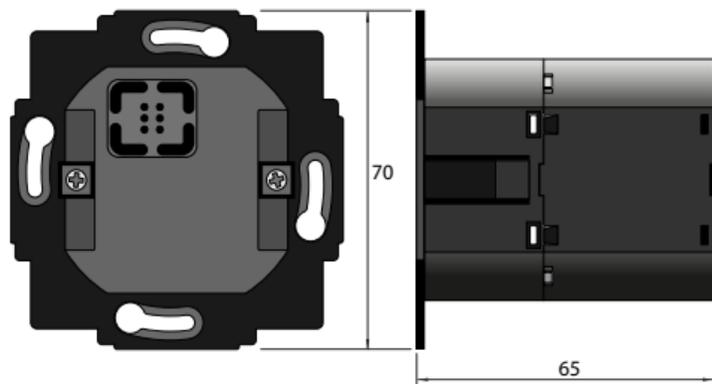


Rückseite



Seitenansicht

Installationsgehäuse



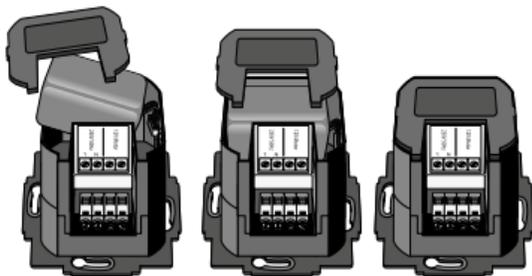
Front

Seitenansicht

(Maßangaben in mm)

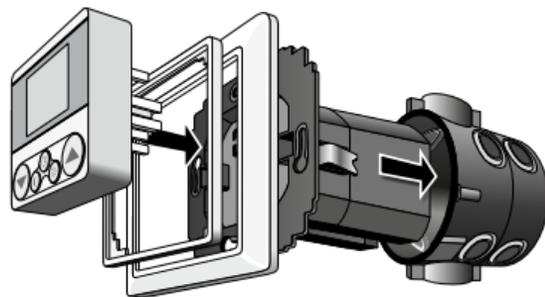
Montagevorbereitung:

- die Montage und der elektrische Anschluss der eUHR dürfen nur mit dem beiliegendem Installationsgehäuse erfolgen.
- vor der Montage und dem endgültigen elektrischen Anschluss müssen die Endlagen des Rohrmotors eingestellt sein!
- drücken Sie das Anschlusskabel des Akkus polungsrichtig (siehe Etikett) auf die Anschlussbuchse im Akkugehäuse und platzieren den Akku sicher
- drücken Sie nun den beiliegenden Deckel auf das Akkugehäuse bis dieser hörbar einrastet.



Montage

- das Stromnetz spannungslos schalten
- elektrischer Anschluss (siehe Seite 12)
- die Anschlussleitungen in die Unterputzdose verlegen
- das Installationsgehäuse in die Unterputzdose einsetzen und mit den Schrauben der Befestigungskralen fixieren
- den Abdeckrahmen Ihres Schalterprogramms, ggf. mit entsprechendem Zwischenrahmen aufsetzen
- das Bedienteil der eUHR vorsichtig in das Installationsgehäuse einstecken
- das Stromnetz wieder einschalten

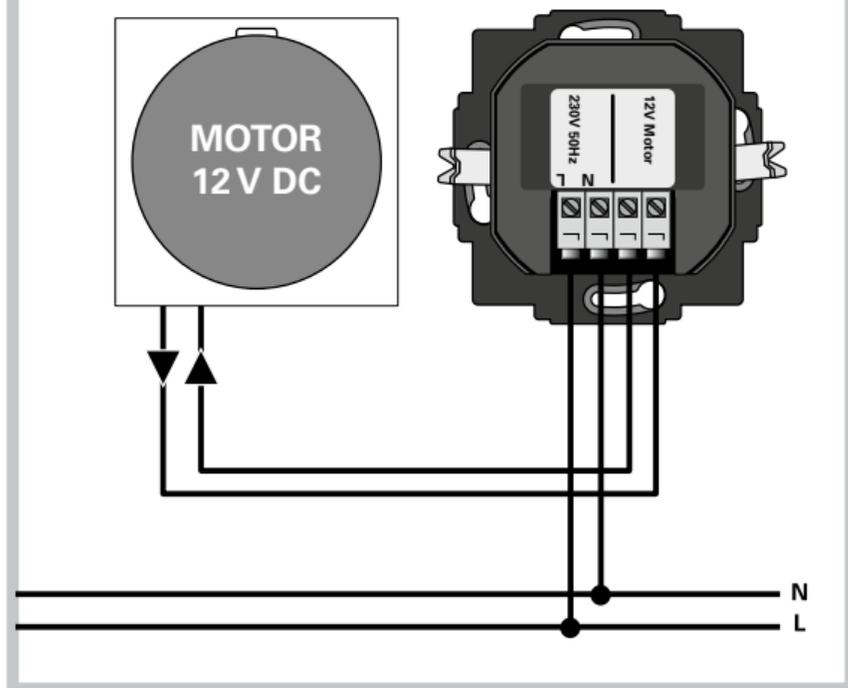


Achtung: Sollte die eU340 längere Zeit nicht am Stromnetz angeschlossen sein, bitte vorher den Akku entnehmen!

Bei der Montage elektrischer Geräte besteht grundsätzlich Gefahr für Leib und Leben.

Installationen elektrischer Anlagen dürfen ausschließlich von einer Elektrofachkraft (einem Elektrofachbetrieb) ausgeführt werden. Alle sonstigen Montagearbeiten dürfen nur im spannungslosen Zustand durchgeführt werden. Hierzu ist es wichtig, alle Zuleitungen vom Stromnetz zu trennen und vor ungewolltem Wiederverbinden abzusichern.

Anschlussplan für einen 12 V DC Rohrmotor:



Grundeinstellungen: Uhrzeit / Datum

-  [Uhr]-Taste **2s drücken**: Uhr (Std, Min.) und Datum (Tag/Mon/Jahr) einstellen
-  [Auf]-Taste: Wert erhöhen
-  [Ab]-Taste: Wert verringern
-  [Uhr]-Taste: Jeden eingestellten Wert (Std/Min/Tag/Mon/Jahr) bestätigen

Individuelle Parameter einstellen:

-  Sonne- und Mond-Taste gleichzeitig ca. 3 Sek drücken, es erscheint Menüpunkt 00 im Display

Durch Drücken der Uhr-Taste gelangen Sie in den nächsten Menüpunkt. Nach dem letzten Menüpunkt (07) erscheint wieder die Uhrzeit im Display. In den Menüpunkten werden die Parameter über die Tasten [AUF] und [AB] verändert

Schaltzeiten aktivieren/einstellen/verändern:

- Schaltzeiten aktivieren/einstellen [Auf]- und [Ab]-Tasten
-  gleichzeitig drücken, die Schaltzeiten sind nun
-  deaktiviert

Zum Aktivieren wiederholen Sie den Vorgang

Schaltzeiten Heben einstellen/verändern:

• Wochenprogramm

-   [Uhr]- und [Auf]-Tasten gleichzeitig drücken. Uhrzeit (Std/Min.), Heben-Symbol und alle Wochentage erscheinen im Display
-  [Auf]-Taste: Wert erhöhen
-  [Ab]-Taste: Wert verringern
-  [Uhr]-Taste: jeden eingestellten Wert (Std/Min.) bestätigen

Menü

- | | |
|--|---|
| 00 = zum Einstellen Endpunkte des Rohrmotors | 04 = Fahrtrichtung nach Aktivierung Brandfunktion |
| 01 = Überstromabschaltung (Hinderniserkennung) | 05 = Displayanzeige wenn Überstromabschaltung stattgefunden hat |
| 02 = Reversierdauer bei Überstromabschaltung | 06 = Öffnungsdauer nach man. AUF bzw. Öffnungsbefehl |
| 03 = Fahrtrichtung letzte Fahrt - Akku fast leer | 07 = Feuerstatus - Abbruch ja/nein |

• **Wochenendprogramm**

- 🕒 △ [Uhr]- und [Auf]-Tasten gleichzeitig drücken
- 🕒 ⌚ [Uhr]-Taste 2 Sekunden drücken, die Displayansicht wechselt ins Wochenendprogramm
 - zunächst Mo-Fr einstellen
 - dann Sa-So einstellen wie zuvor beschrieben

Schaltzeit Senken einstellen/verändern:

- 🕒 ▽ [Uhr]- und [Ab]-Taste gleichzeitig drücken
Uhrzeit (Std/Min.), Senken-Symbol und alle Wochentage erscheinen im Display

Weiteres Verfahren wie zuvor (Heben) beschrieben.

Sensor einstellen

Dämmerungsautomatik:

- ☾ [Mond]-Taste 2s drücken:
aktiviert / deaktiviert die Dämmerungsfunktion

Die Grenzwerte sind im eSO400 gespeichert und werden auch dort verändert! Zuerst den Sensor „aufwecken“



- ☾ ⌚ [Mond]-Taste und [Uhr]-Taste kurz gleichzeitig drücken. Der aktuell gemessene Wert wird gespeichert und durch kurzes Anfahren des Motors bestätigt.

Sonnenautomatik:

- ☀️ [Sonnen]-Taste 2s drücken: aktiviert / deaktiviert die Sonnenfunktion

Die Grenzwerte sind im eSO400 gespeichert und werden auch dort verändert! Zuerst den Sensor „aufwecken“

- ☀️ ⌚ [Sonnen]-Taste und [Uhr]-Taste kurz gleichzeitig drücken.
Der aktuell gemessene Wert wird gespeichert und durch kurzes Anfahren des Motors bestätigt.

Die zuvor beschriebenen Funktionen sind nur mit dem Zubehör eSO400 aktivierbar!



Anmelden Funk-Steuergeräte

☐ [Mond]- und [Auf] – Taste drücken.

In der LCD-Anzeige erscheint das Symbol „An“. Funk-Steuergerät in Anmeldemodus schalten (siehe jeweilige Geräte-BA).

Das Symbol „An“ verschwindet, der Motor läuft zur Quittierung kurz an - Geräte sind verbunden. Im Display wird dies durch das Funksymbol unten rechts angezeigt.

Abmelden Funk-Steuergeräte

☑ [Mond]- und [Ab] – Tasten drücken.

In der LCD-Anzeige erscheint das Symbol „Ab“. Funk-Steuergerät in Abmeldemodus schalten (siehe jeweilige Geräte-BA).

Das Symbol „Ab“ verschwindet, der Motor läuft zur Quittierung kurz an - Geräte sind getrennt. Im Display verschwindet das Funksymbol unten rechts – vorausgesetzt es sind keine weiteren Geräte angemeldet.



Fehler An- und Abmelden Funk-Steuergeräte

Erscheint während des An- oder Abmeldevorgangs in der LCD-Anzeige das Symbol „Err“, hat das An- bzw. Abmelden nicht funktioniert.

Wiederholen Sie den jeweiligen Vorgang, wie zuvor beschrieben.



Funktionstest Rauchwarnmelder

▽ [Ab] – Taste drücken,

Rollladen fährt bis in die untere Endlage

Testknopf am Rauchwarnmelder drücken

und so den Alarm auslösen.

Die eUHR Smartsafe erfasst den Testalarm und fährt den Rollladen nach oben. In der LCD-Anzeige erscheint für eine Stunde das Symbol „FirE“. Gleichzeitig wird die Alarmierung an andere WIR-Funkgeräte gesendet, die dann ebenfalls den Rollladen öffnen.

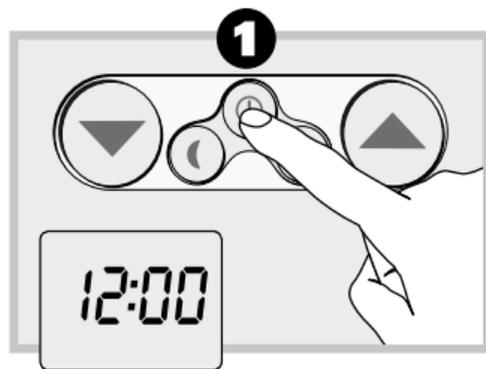


Durch Betätigen einer beliebigen Funktionstaste beenden Sie den Alarmmodus des Gerätes.



**(wenn Menü 07 = 00 Aktiv
eingestellt ist, s. Seite 22 Menü 07)**

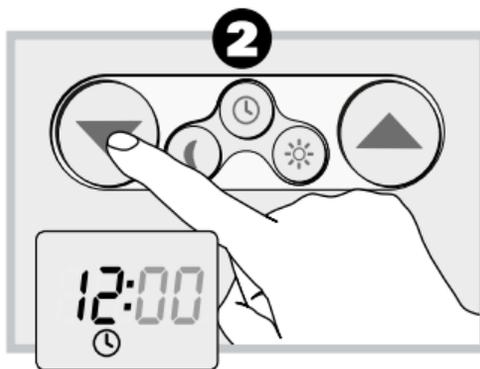




Ein Installationsassistent führt Sie bei der Erstinbetriebnahme oder nach einem Softwarereset automatisch durch die ersten Grundeinstellungen.

Uhrzeit und Datum einstellen

Nach dem erstmaligen Anschluss blinkt das Display und die Uhranzeige erscheint.



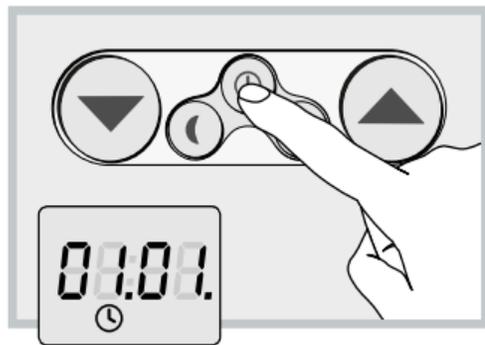
1 Zum Einstellen der Uhr betätigen Sie die [Uhr]-Taste für eine Dauer von ca. 2 Sekunden, die Stunden-Anzeige im Display beginnt zu blinken.

2 Jetzt einfach mit den [Auf]- und [Ab]- Tasten die Stunden einstellen. Bestätigen der Eingabe durch Drücken der [Uhr]-Taste.

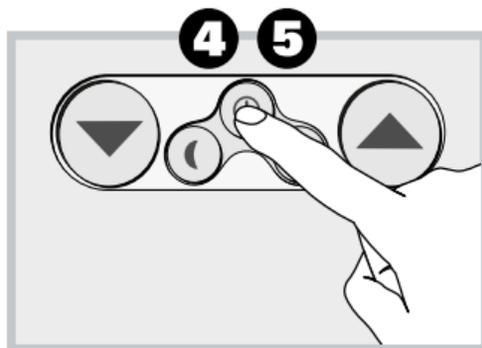


3 Es blinken nun die Minuten, die wie die Stunden mit der [Auf]- und [Ab]-Taste vorwärts und rückwärts verstellt werden. Stunden und Minuten werden getrennt eingestellt.

Nach Bestätigung der Minuten mit der [Uhr]-Taste werden die internen Sekunden auf 0 gesetzt und die Uhr startet.



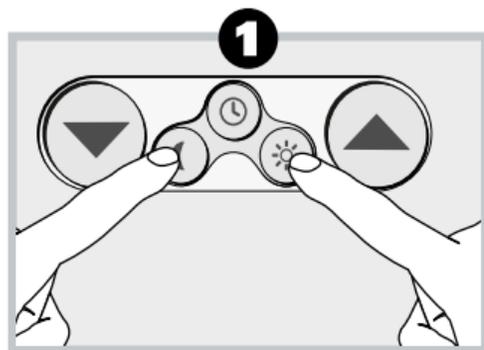
Damit die eUhr automatisch die Sommer-/Winterzeit umstellt, muss das aktuelle Datum eingestellt werden.



4 Stellen Sie durch weiteres Drücken der [Uhr]-Taste zunächst den Tag und durch jeweiliges Bestätigen mit der [Uhr]-Taste Monat und Jahr ein.

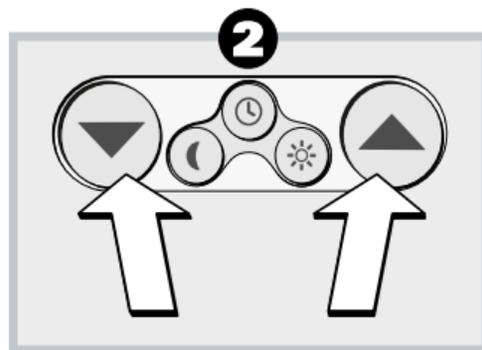
5 Durch letztmaliges Tippen der Uhr-Taste erscheint die Uhrzeit. Die Einstellung ist beendet.



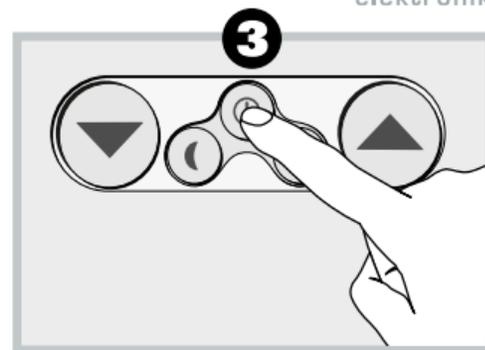


Zusatzmenü aufrufen

- 1** Tasten [Sonne] und [Mond] mindestens 3 Sekunden gedrückt halten.
Es erscheint der Menüpunkt 00.

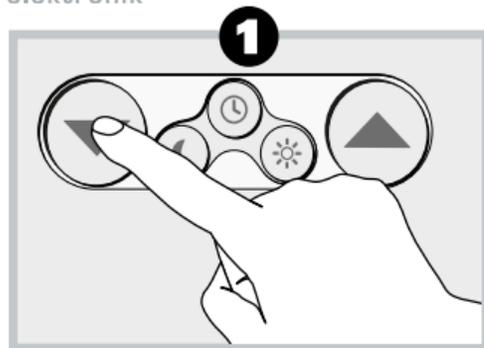


- 2** Durch Drücken der [Auf]- bzw. [Ab]-Tasten kann der jeweilige Wert geändert werden.



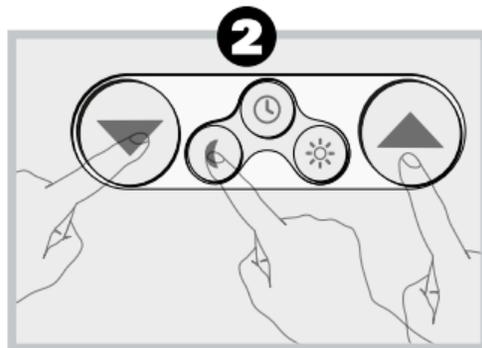
- 3** Durch Drücken der [Uhr]-Taste wird der eingestellte Wert übernommen und der nächste Menüpunkt erscheint im Display.

- Wird der letzte Menüpunkt bestätigt, wird der Normalbetrieb fortgesetzt.



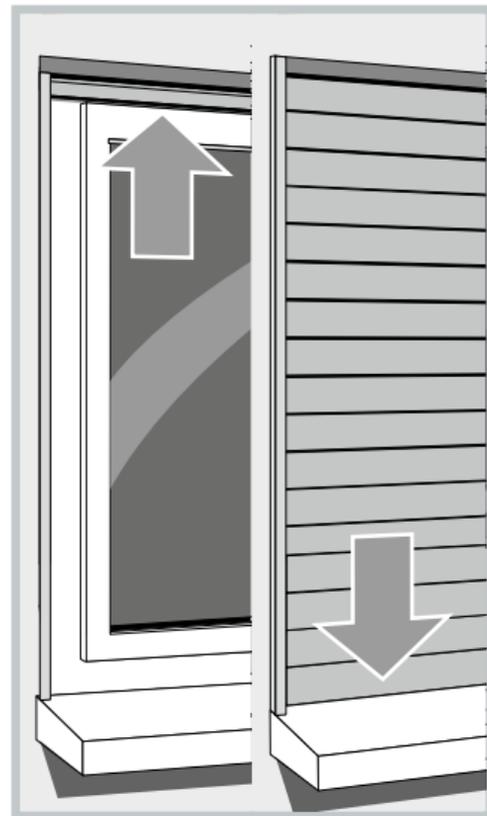
Menü 00 Zum Einstellen der Endpunkte am Rohrmotor

1 Durch Drücken der [Auf]- und [Ab]-Tasten lässt sich der Rohrmotor verfahren, ohne dass die Software das Anfahren der Endlage erkennt. Die jeweilige Laufrichtung bleibt aktiv bis manuell gestoppt wird.



2 Durch Drücken einer beliebigen Taste wird der Motor gestoppt und die Laufrichtung ausgeschaltet.

Wertebereich: --
Standardwert: --
Beispielanzeige: 00.EP



Menü 01 Überstromabschaltung (ähnlich einer Blockiererkennung)

- Einstellen eines Wertes für die Überstromabschaltung.
- Der Wert steht für Ampere (A)
Wertebereich: 01, 02, 03, 04, 05, 06, 07, 08, 09, 10,
20, 30, 40, 50
Standardwert: 50 = 5A
Beispielanzeige: 01.08 (Abschaltung bei 0,8A)
01.30 (Abschaltung bei 3A)

Menü 02 Reversierdauer nach Überstromabschaltung

- Nach einer Überstromabschaltung kann die Reversierdauer des Rollladens, in 100 ms Schritten, über diese Einstellung festgelegt werden.
- Der Wert steht für Sekunden (s)
Wertebereich: 01, 02, 03, 04, 05, 06, 07, 08, 09, 10
Standardwert: 01 = 0,1 s
Beispielanzeige: 02.01 (Reversierdauer 0,1 s)
02.05 (Reversierdauer 0,5 s)

Menü 03 Fahrtrichtung der letzten Fahrt bei fast entladem Akku

- Über diese Einstellung wird festgelegt, in welche Fahrtrichtung der Rollladen fährt, wenn der Akku fast entladen ist.
- Der Wert steht für „Auf“ und „Ab“
Wertebereich: 00, 01
Standardwert: 01 = „Auf“
Beispielanzeige: 03.00 (Letzte Fahrt ist Ab)
03.01 (Letzte Fahrt ist Auf)

Menü 04 Fahrtrichtung bei Aktivierung durch Rauchwarnmelder

- Über diese Einstellung wird festgelegt, in welche Fahrtrichtung der Rollladen fährt, wenn der Rauchwarnmelder einen Alarm ausgelöst hat.
- Der Wert steht für „Auf“ und „Ab“
Wertebereich: 00, 01
Standardwert: 01 = „Auf“
Beispielanzeige: 04.00 (Alarm Fahrt ist Ab)
04.01 (Alarm Fahrt ist Auf)

Menü 05 Displayanzeige bei Überstromabschaltung

- Über diese Einstellung wird festgelegt, ob die Anzeige „bloc“ im Display gezeigt wird, wenn die Überstromabschaltung ausgelöst hat.
(Wichtig bei Geräten mit Endlagenerkennung durch Überstrom)
- Der Wert steht für „aktiviert“ oder „deaktiviert“
Wertebereich: 00, 01
Standardwert: 01 = aktiviert
Beispielanzeige: 05.00 (Displayanzeige „bloc“ ist deaktiviert)
05.01 (Displayanzeige „bloc“ ist aktiviert)

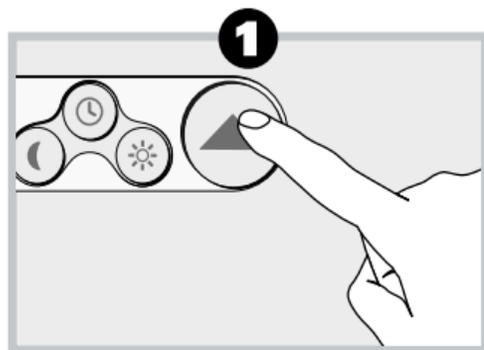
Menü 06 Öffnungsdauer

- Über diese Einstellung wird die Öffnungsdauer (zwischen 1 bis 99 min.) festgelegt, nach einem manuellem „Auf“- bzw. Öffnungsbefehl.
Wird z. B. beim Betrieb eines Dachfensters benötigt.
- Der Wert steht für Minuten (min.)
Wertebereich: 00, 01, 02, 03, ..., 97, 98, 99
Standardwert: 00 = deaktiviert

Beispielanzeige: 06.00 (Öffnungsdauer ist deaktiviert)
06.30 (Öffnungsdauer ist 30 min.)

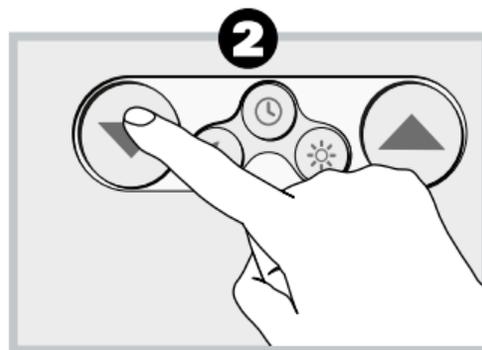
Menü 07 Feuerstatus

- Über diese Einstellung wird festgelegt, ob im Alarmierungsfall durch den Rauchwarnmelder die Feuerstatusfunktion abgebrochen werden kann.
- Der Wert steht für „aktiviert“ oder „deaktiviert“
Wertebereich: 00, 01
Standardwert: 01 = deaktiviert
Beispielanzeige: 07.01 (Feuerstatus kann nicht abgebrochen werden)
07.00 (Feuerstatus kann durch beliebigen Tastendruck abgebrochen werden)



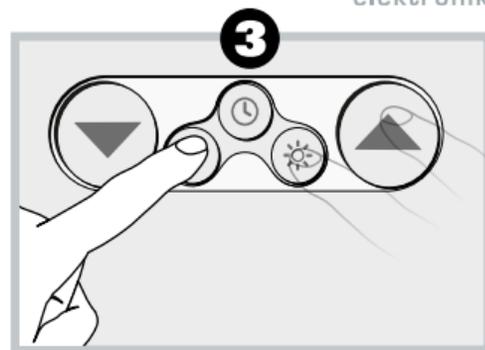
1 Heben des Rolladen

Kurz die [Auf]-Taste betätigen. Der Rolladen fährt bis zur oberen Endlage.



2 Senken des Rolladen

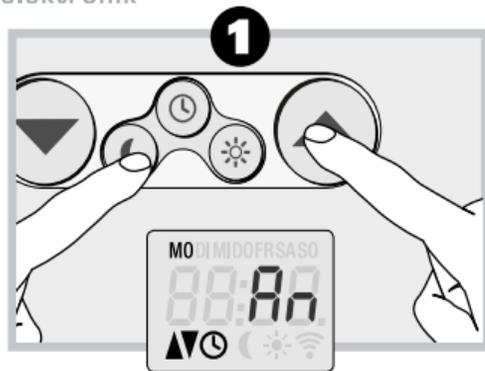
Kurz die [Ab]-Taste betätigen. Der Rolladen fährt bis zur unteren Endlage.



3 Stoppen

Sie stoppen den Vorgang durch Drücken einer beliebigen Taste.

Manuelle Bedienung ist jederzeit ohne Schaden möglich.



1 Funk-Steuergeräte anmelden: [Mond]-Taste und [Auf]-Taste drücken. In der LCD-Anzeige erscheint „An“. Den gewünschten Sender, Sensor oder Controller in den Anmeldemodus schalten (siehe jeweilige Geräte-Bedienungsanleitung).

„An“ verschwindet aus der Anzeige, der Motor läuft zur Quittierung kurz an und



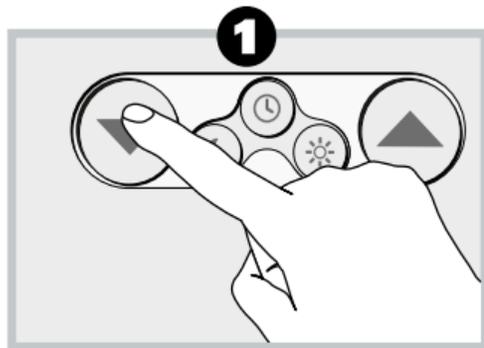
die Geräte sind miteinander verbunden. Im Display wird dies durch das Funksymbol unten rechts symbolisiert.

2 Funk-Steuergeräte abmelden: [Mond]-Taste und [Ab]-Taste drücken. In der LCD-Anzeige erscheint „Ab“.

Den gewünschten Sender, Sensor



oder Controller in den Abmelde-
modus schalten (siehe jeweilige
Geräte-Bedienungsanleitung).
„Ab“ verschwindet aus der Anzeige,
der Motor läuft zur Quittierung kurz
an und die Geräte sind getrennt. Im
Display verschwindet das Funksym-
bol unten rechts, vorausgesetzt es
sind keine weiteren Geräte ange-
meldet.



Grundsätzlich ist die zusätzliche Funktion der Rauchwarnmelderauswertung bei der eUHR Smartsafe ohne weitere Einstellung/Programmierung funktionsbereit. Zur Sicherheit sollten Sie eine Funktionsüberprüfung durchführen:

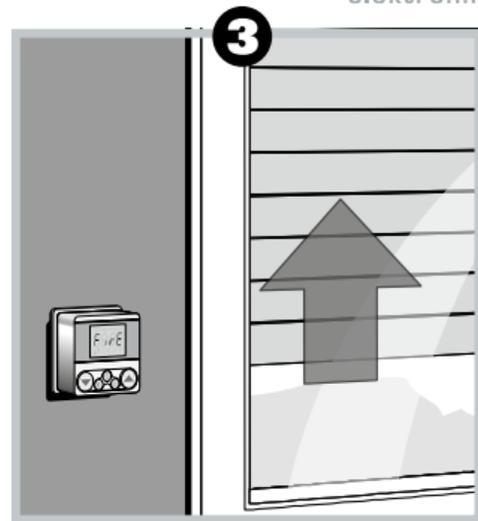
- 1** Kurz die [Ab]-Taste betätigen, der Rollladen fährt bis zur unteren Endlage.



(wenn die Alarmfahrt auf „AUF“ eingestellt ist, s. Seite 21 Menü 04)

- 2** Lösen Sie an Ihrem installierten Rauchwarnmelder den Testalarm aus.

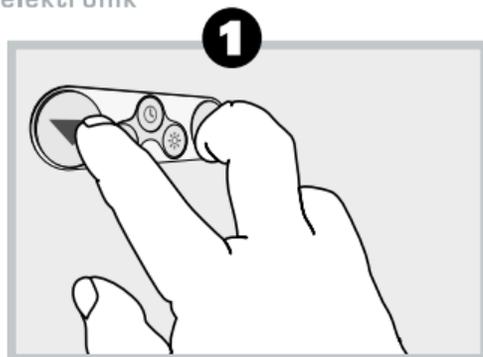
- 3** Die eUHR Smartsafe erfasst den Alarm und fährt den Rollladen in die obere Endlage. Im Display erscheint für eine Stunde die Anzeige „FirE“. Gleichzeitig wird



die Alarmierung an andere WIR-Funkgeräte gesendet, die dann ebenfalls den Rollladen öffnen.

Durch Betätigen einer Funktionstaste beenden Sie den Alarmmodus.

(wenn Menü 07 = 00 Aktiv eingestellt ist, s. Seite 22 Menü 07)



Zeitautomatik aktivieren/verändern:

Um den Status der Zeitautomatik zu ändern, muss Datum und Uhrzeit bereits eingestellt sein (siehe Seite 17-18).

1 Zeitautomatik aktivieren/deaktivieren:

Durch gleichzeitiges Drücken der [Auf]- und [Ab]-Taste wird die Zeita-

tomatik aktiviert bzw. deaktiviert.

2 Aktive Zeitautomatik:

Im Display werden die Pfeile „Auf“ und „Ab“ und das Uhr-Symbol eingeblendet.

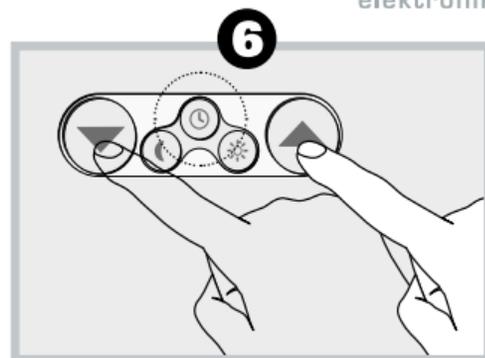
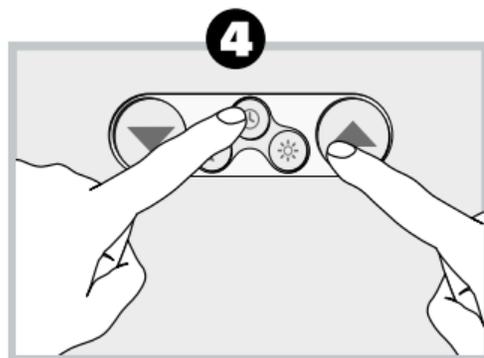
3 Deaktivierte Zeitautomatik:

Im Display werden die Pfeile „Auf“ und „Ab“ und das Uhr-Symbol ausgeblendet.

Zeitautomatik

Sie können die Schaltzeiten der eUhr Ihren individuellen Wünschen entsprechend einstellen:

- **Wochenprogramm** – Montag bis Sonntag identische Schaltzeiten



- **Wochenendprogramm** – Samstag und Sonntag andere Schaltzeiten

Werkseitig ist das Wochenprogramm voreingestellt!

Zeitautomatik - Zeiten ändern:

Um die Hebe- und Senkzeiten der Zeitautomatik zu ändern, muss Datum und Uhrzeit bereits eingestellt sein (siehe Seite 17-18).

4 5 Hebezeit Wochenprogramm ändern:

[Uhr] und [Auf]-Taste gleichzeitig drücken. Die eingestellte Hebezeit (Werkseinstellung 08:00 Uhr) und das Pfeil „Auf“ Symbol und alle Wochentage werden im Display angezeigt.

6 Durch Drücken der [Auf] bzw. [Ab]-Tasten wird zunächst die Stunde eingestellt.

7 Durch Drücken der [Uhr]-Taste wird die eingestellte Stunde übernommen und gespeichert. Danach wiederholen Sie den Vorgang um die Minuten einzustellen und die eingestellten Minuten durch Drücken der [Uhr]-Taste zu speichern.





8 Hebezeit und Modus ändern – Wochenendprogramm:

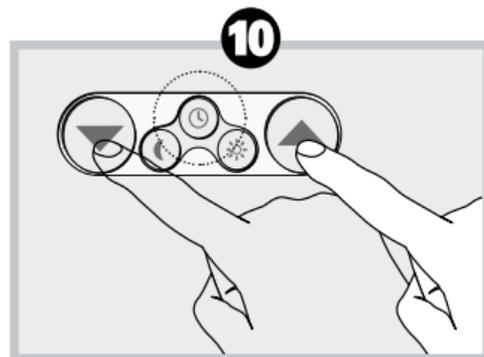
[Uhr] und [Auf]-Taste gleichzeitig drücken. Die eingestellte Hebezeit, alle Wochentage sowie das Pfeil- „Auf“ Symbol werden im Display angezeigt (siehe Seite 27).



9 Durch Drücken der [Uhr]-Taste für 2 Sekunden wechselt die Displayansicht in den Wochenendmodus.



10 Es werden zunächst die Wochentage Mo bis Fr im Display angezeigt. Durch Drücken der [Auf] bzw. [Ab]-Tasten verändern Sie zuerst die Stunden.

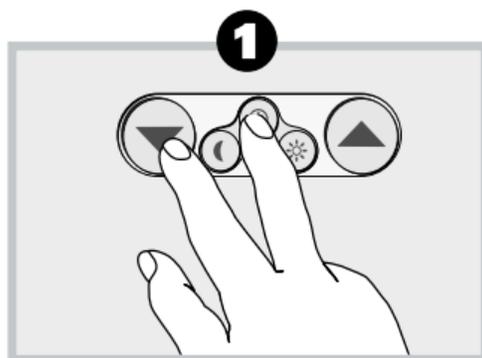


Hinweis: Zwischen 23:00 und 00:00 erscheint im Display die Anzeige "Aus" - diese Auswahl bewirkt ein deaktivieren der Hebezeit.

Durch Drücken der [Uhr]-Taste wird die Einstellung übernommen und gespeichert. Danach wiederholen Sie den Vorgang um die Minuten einzustellen.



Durch Drücken der [Uhr]-Taste schließen Sie den Vorgang ab und die Displayansicht wechselt auf die Wochenendtage Sa und So.



bestätigen und speichern. Danach ist die Einstellung / Änderung abgeschlossen und das Menü wird verlassen.



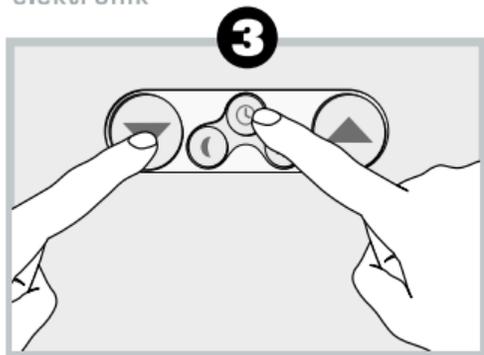
Pfeil „Ab“ Symbol und alle Wochentage werden im Display angezeigt.

Durch Drücken der [Auf] bzw. [Ab]-Tasten wird zunächst die Stunde eingestellt.

Durch Drücken der [Uhr]-Taste wird die eingestellte Stunde übernommen und gespeichert. Danach wiederholen Sie den Vorgang um die Minuten einzustellen und die

11 Nun können Sie wie zuvor bereits beschrieben die Hebezeiten für das Wochenende einstellen. Zuerst die Stunden, dann die Minuten. Alle vorgenommenen Änderungen jeweils mit der [Uhr]-Taste

1 2 Senkzeit Wochenprogramm einstellen:
[Uhr] und [Ab]-Taste gleichzeitig drücken. Die eingestellte Senkzeit (Werkseinstellung 20:00 Uhr), das



eingestellten Minuten durch Drücken der [Uhr]-Taste zu speichern.

3 Senkzeit und Modus ändern – Wochenendprogramm:

[Uhr] und [Ab]-Taste gleichzeitig drücken. Die eingestellte Senkzeit, alle Wochentage sowie das Pfeil-„Ab“ Symbol werden im Display angezeigt.

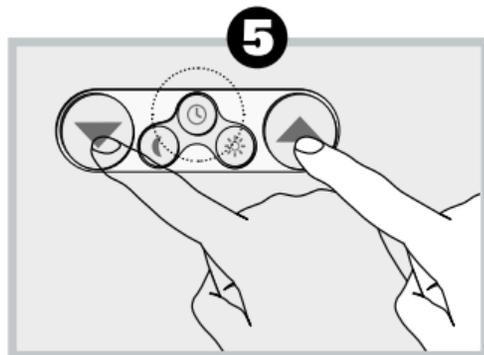


4 Durch Drücken der [Uhr]-Taste für 2 Sekunden wechselt die Displayansicht in den Wochenendmodus.



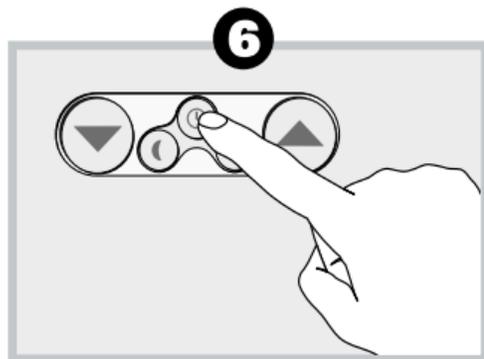
2 Sek.

5 Es werden zunächst die Wochentage Mo bis Fr im Display angezeigt. Durch Drücken der [Auf] bzw. [Ab]-Tasten verändern Sie zunächst die Stunden.



Hinweis: Zwischen 23:00 und 00:00 erscheint im Display die Anzeige „Aus“ - diese Auswahl bewirkt ein deaktivieren der Senkzeit.

Durch Drücken der [Uhr]-Taste wird die Einstellung übernommen und gespeichert. Danach wiederholen Sie den Vorgang um die Minuten einzustellen.



6 Durch Drücken der [Uhr]-Taste schließen Sie den Vorgang ab und die Displayansicht wechselt auf die Wochenendtage Sa und So.



7 Nun können Sie wie zuvor bereits beschrieben die Senkzeiten für das Wochenende einstellen. Zuerst die Stunden, dann die Minuten.
Alle vorgenommenen Änderungen jeweils mit der [Uhr]-Taste bestätigen und speichern. Danach ist die Einstellung / Änderung abgeschlossen und das Menü wird verlassen.

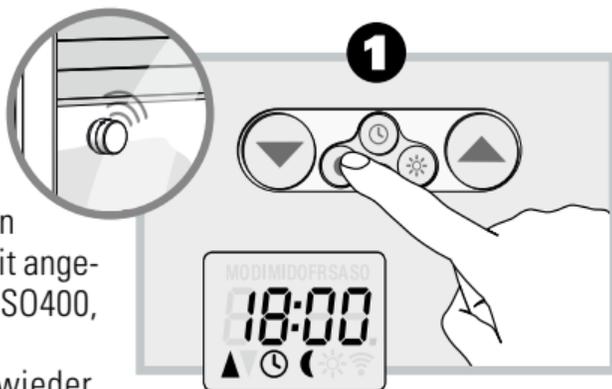


Dämmerungsautomatik

Die Automatik bewirkt zur Abenddämmerung ein automatisches Schließen des Rollladens bis zum unteren Endpunkt (funktioniert nur mit angemeldeten Funk-SD-Sensor eSO400, s. Seite 14).

Der Rollladen öffnet sich wieder zur eingestellten Öffnungszeit oder nach manuellem Auf-Befehl.

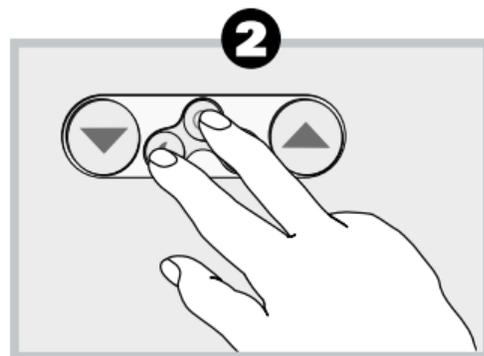
1 Sie deaktivieren diese Automatik durch das Drücken der [Mond]-Taste (**2 Sek.**) – das Mondsymbol verschwindet im Display. Ein Wiederholen aktiviert diese Automatik.



2 Grenzwert der Dämmerungsautomatik einstellen:

Den Funk-SD-Sensor „aufwecken“, damit der aktuelle Lichtwert gemessen wird (siehe BA eSO400) Betätigen Sie kurz gleichzeitig die [Mond]- und [Uhr]-Taste.

Der aktuell gemessene Wert wird gespeichert und durch kurzes Anfahren des Motors bestätigt.



Nutzen Sie die Dämmerungsautomatik, so wird das automatische Herabfahren durch die Zeitautomatik (dauerhaft) deaktiviert.

Sie können das automatische Herabfahren wieder manuell hinzuschalten (s. Seite 25-26).

Sonnenautomatik ein- und ausschalten:

1 Sie deaktivieren diese Automatik durch das Drücken der [Sonnen]-Taste (2 Sek.) - das Sonnensymbol verschwindet im Display. Ein Wiederholen aktiviert diese Automatik. Ist der Funk-SD-Sensor nicht angemeldet, ist die Funktion grundsätzlich deaktiviert.

Grenzwert einstellen:

2 Den Funk-SD-Sensor „aufwecken“, damit der aktuelle Lichtwert gemessen wird (siehe BA eSO400). Betätigen Sie nun kurz gleichzeitig die [Sonnen]- und [Uhr]-Taste. Die Speicherung des Grenzwertes wird durch kurzes Anfahren des Motors bestätigt.

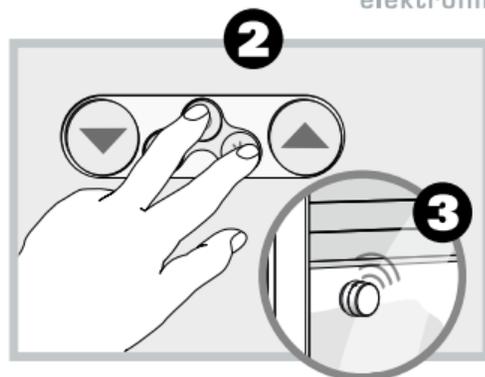


Funktion der Sonnenautomatik:

Automatisches Ab- und Auffahren nach Überschreiten eines eingestellten Grenzwertes.

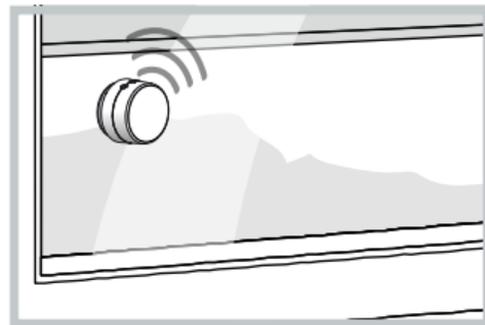
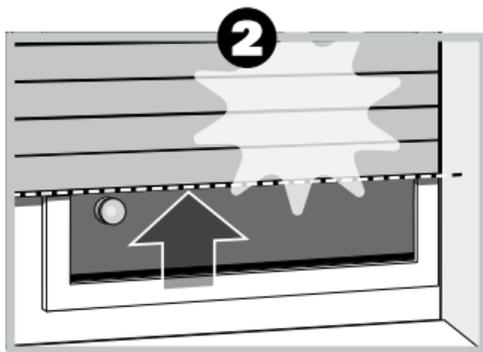
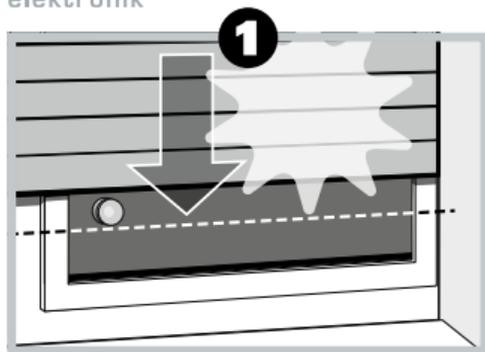
Montagebeispiel

3 Die Sonnenposition des Rollladens ist durch die Position des Funk-SD-Sensors an der Fensterscheibe frei wählbar.



4 Beachten Sie das Sonnensymbol im Display. Bei aktiver Sonnenautomatik blinkt das Sonnensymbol, sobald die gemessene Helligkeit den eingestellten Grenzwert überschreitet.





Automatischer Tieflauf:

1 Erkennt der Lichtsensor 10 Minuten lang ununterbrochen Sonne, senkt sich der Rollladen, bis sein Schatten den Lichtsensor bedeckt.

Automatisches Freiziehen:

2 Nach ca. 20 Minuten fährt der Rollladen automatisch ein Stück hoch, um den Sensor freizugeben. Bei weiterer Sonneneinstrahlung

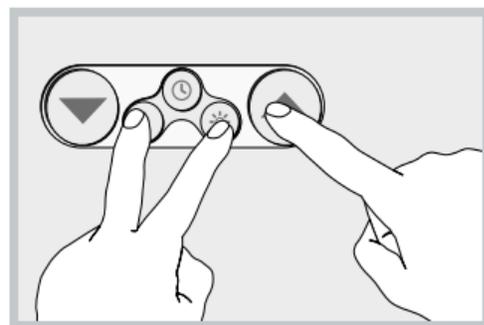
bleibt der Rollladen in dieser Position stehen. Fällt die Helligkeit unter den eingestellten Grenzwert, fährt er bis zum oberen Endpunkt zurück.

Hinweis:

Bei wechselnden Wetterbedingungen können die zuvor genannten Verzögerungszeiten überschritten werden.

Die Sonnenautomatik wird nach den folgenden Ereignissen beendet und gegebenenfalls neu gestartet:

- Nach einer manuellen Betätigung.
- Nach der Ausführung einer Automatikfunktion.
- Nach Erreichen des oberen Endpunktes.



Displaybeleuchtung

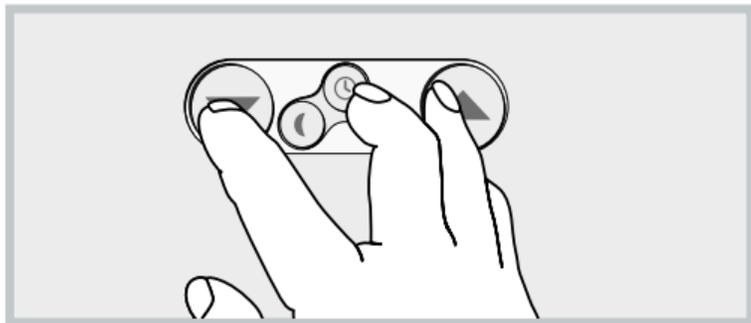
Zur besseren Lesbarkeit des Displays an der eUHR Smartsafe lässt sich eine Display Hintergrundbeleuchtung hinzuschalten.

Im Auslieferungszustand ist der Dimm-Modus eingeschaltet.

Die Beleuchtung die eUHR Smart-safe schaltet sich bei Bedienung für 15 Sekunden ein. Wird die eUHR nicht mehr bedient, geht die Beleuchtung innerhalb von fünf Sekunden langsam gedimmt wieder aus.

Durch gleichzeitiges Drücken der Tasten [Sonne] + [Mond] mit anschließendem Druck auf die [Auf]-Taste kann zwischen drei Modi gewählt werden:

- Beleuchtung durchgehend aus
- Beleuchtung durchgehend an
- Beleuchtung im Dimm-Modus



Werkseinstellungen wiederherstellen:

Software Reset:

Drücken Sie gleichzeitig die [Auf]-, [Ab]-, und [Uhr]-Taste, solange bis alle Segmente im Display angezeigt werden.

Bei den Funkgeräten werden alle angemeldeten Geräte gelöscht.

Jetzt befindet sich die eUHR Smartsafe wieder im Auslieferungszustand.



WICHTIG: Auch bei der Demontage der eUHR besteht Lebensgefahr durch Stromschlag!

- das Stromnetz spannungslos schalten
- die Anschlussstelle auf Spannungsfreiheit prüfen und gegen Wiedereinschalten sichern
- das Bedienteil vorsichtig vom Installationsgehäuse abziehen
- den Abdeckrahmen und ggf. Zwischenrahmen entfernen
- die Befestigungskrallen des Installationsgehäuses lösen, das Installationsgehäuse aus der Unterputzdose herausnehmen und vom Netz abklemmen
- Die Anschlussstelle gegen Wiedereinschalten gesichert lassen oder neu bestücken

Werkseinstellung (Nach Inbetriebnahme bzw. Softwarereset)

Uhrzeit/Datum:	12:00 Uhr 01.01.2017
Displaybeleuchtung:	Ein, im Dimm-Modus
Automatische So/Wi-	Ein, nach Eingabe aktuelles
Zeitumstellung:	Datum
Zeitautomatik:	aktiviert im Wochenprogramm
	- Auf-Zeit 08:00 Uhr
	- Ab-Zeit 20:00 Uhr

Extra Menü (individuelle Parameter):

Menü 00 = Endpunkteinstellung:	keine
01 = Überstromabschaltung:	50 = 5A
02 = Reversierdauer:	01 = 0,1 s
03 = Fahrtrichtung - letzte Fahrt (Akku):	01 = AUF
04 = Fahrtrichtung - Aktivierung Brand:	01 = AUF

Menü 05 = Displayanzeige bei Überstromabschaltung:	01 = aktiviert
06 = Öffnungsdauer man. AUF-Befehl:	00 = deaktiviert
07 = Feuerstatus:	01 = deaktiviert

Versorgungsspannung:	230 V ~ 50 Hz
max. Schaltleistung:	75 W
Stand-by-Verbrauch:	≤ 0,4 W
Frequenz:	868,3 MHz
Sendeleistung:	max. 10 mW
Reichweiten: - im Gebäude	15 – 20 m, abhängig von der Bausubstanz
- im Freifeld	max. 200 m
Anzahl Sender / Sensoren:	50 / 1
Anschlußklemmen:	Schraubklemme (0,1 mm ² – 3,31 mm ²)
zulässiger Temperaturbereich:	+ 4 °C bis + 40 °C
Schutzklasse:	II (nur für trockene Räume)
Schutzart:	IP20
Abmess. Bedienteil:	50 x 50 x 15 mm (LxBxH)
Abmess. Installationsgehäuse:	57 x 57 x 61 mm (LxBxH)
Frequenzbereich Alarmierung:	2,5 kHz bis 4,0 kHz

Konformität

Die eUHR Smartsafe erfüllt die Anforderungen der geltenden europäischen und nationalen Richtlinien.

Niederspannungsrichtlinie
2006/95/EG
EMV-Richtlinie
2014/30/EU
RED-Richtlinie
2014/53/EU



Die Konformität wurde nachgewiesen. Die entsprechenden Erklärungen und Unterlagen sind beim Hersteller hinterlegt.

WIR elektronik GmbH & Co. KG
Hölderlinstraße 57 – 59
48703 Stadtlohn

WIR elektronik GmbH & Co. KG gewährt eine 24-monatige Garantie für Neugeräte. Diese Garantieleistung bezieht sich auf alle wesentlichen Mängel des Gerätes, die nachweislich auf Materialfehler oder Fabrikationsfehler zurückzuführen sind.

Innerhalb der Garantiezeit auftretende Mängel beseitigt WIR elektronik kostenlos entweder durch Reparatur oder Ersatz der betreffenden Teile oder durch Lieferung eines gleichwertigen oder neuen Ersatzgerätes. Durch Ersatzlieferung oder Reparatur aus Garantiegründen tritt keine generelle Verlängerung der ursprünglichen Garantiezeit ein.

Ausgenommen von der Garantie sind:

- Fehlerhafter Einbau und Installation
- Nichtbeachtung der Bedienungsanleitung

- Unsachgemäße Bedienung und Beanspruchung
- Äußere Einwirkung wie Stöße, Schläge oder Witterung
- Reparaturen und Abänderungen von nicht autorisierten Dritten
- Schäden durch unzulässige Überspannungen (z. B. Blitzschlag)
- Funkstörungen durch Frequenzüberlagerungen und sonstige Funkstörungen



eUHR

eU340-Smartsafe

Funksteuerung mit Aktor und Akku

WIR elektronik GmbH & Co. KG
Hölderlinstraße 57-59
48703 Stadtlohn
Tel. 02563 908930
info@wir-elektronik.de

www.wir-elektronik.de

WIR
elektronik